

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



dienstag, 17. august 1971

blatt 2358

gasverbrauch: differenz bis zu 3.000 prozent

3 wien, 17.8. (rk) aus dem jahresbericht der wiener gaswerke fuer das jahr 1970 geht hervor, dass der geringste stundenverbrauch am samstag, dem 12. september, zwischen 3 und 4 uhr frueh mit 11.200 kubikmeter registriert wurde, waehrend der hoechste stundeverbrauch am sonntag, dem 11. jaenner, mit 320.500 kubikmeter gemessen wurde. der spitzenverbrauch war also fast dreissigmal so hoch wie der geringste verbrauch.

der geringste tagesverbrauch betrug am sonntag, dem 12. juli, 929.600 kubikmeter, waehrend der hoechste tagesverbrauch am mittwoch, dem 21. jaenner, mit 4,862.400 kubikmeter erreicht wurde, also mehr als fuenfmal so hoch war wie der kleinste tagesverbrauch.

diese grossen differenzen bedeuten natuerlich eine hohe wirtschaftliche belastung fuer ein derartiges versorgungsunternehmen. alle anlagen zur erzeugung und verteilung muessen fuer den spitzenbedarf ausreichen und sind somit waehrend der uebrigen zeit nicht voll ausgelastet, sondern vielfach nur zu einem bruchteil der kapazitaet. eine halbwegs kontinuierliche erzeugung und lieferung, wie sie in anderen wirtschaftlichen bereichen ueblich ist, ist bei solchen versorgungsunternehmungen nicht moeglich.

1100

85. geburtstag von robert heger

1 wien, 17.8. (rk) am 19. august vollendet prof. robert heger das 85. lebensjahr.

robert heger ist am 19. 8. 1886 in strassburg (elsass) geboren, wo er die realschule absolvierte und im jahre 1900 als schueler franz stockhausens am konservatorium das studium der musik begann. dieses setzte er 1902 bei lothar kempter in zuerich fort und beendete es 1908 in muenchen bei max v. schillings. im gleichen jahr begann heger seine laufbahn als kapellmeister am stadttheater in ulm a.d., uebersiedelte in der naechsten saison ins stadttheater barmen und kam 1911 zum ersten mal nach wien, wo er unter der direktion rainer simons zwei jahre als kapellmeister der volksoper taetig war. ueber nuernberg, an dessen stadttheater er von 1913 bis 1920 wirkte, sowie ueber muenchen (staatsoper 1920 - 1925) fand er 1926 fuer sieben jahre neuerlich nach wien zurueck. dank seines umsichtigen wirkens als dirigent der staatsoper und als konzertdirektor der gesellschaft der musikfreunde ist heger, wiewohl er seither nur mehr selten in wien gastierte, dem wiener musikliebhaber noch heute ein vertrauter name, mit dem er die vorstellung eines ebenso vornehmen wie gruendlichen und stilvollen kuenstlers verbindet. 1933 folgte heger als dirigent einem ruf nach berlin, wo er 1945 nach zweiundzwanzigjaehriger taetigkeit von der staatsoper zur staedtischen oper uebersiedelte. seit 1950 ist er als 1. kapellmeister und als praesident der musikhochschule in muenchen ansaessig.

prof. robert heger ist ein vielseitiger musiker, der sich auch als komponist einen geachteten namen erworben hat. als solcher hatt er namentlich mit seiner oper ''der bettler namenlos'' (wien 1932) erfolg. von seinen uebrigen werken, die zum teil auch im druck erschienen sind (universal-edition, leuckart, bote und bock und andere verlage), seien noch die opern ''der verlorene sohn'', ''lady hamilton'', ''ein fest auf haderslev'', das chorwerk ''ein friedenslied'', das melodram ''die juedin von worms'', zwei symphonien, ein violinkonzert, die verdi-variationen fuer orchester, die symphonische dichtung ''hero und leander'' sowie verschiedene lieder und kammermusikwerke hervorgehoben.

fuenf neue staedtische schulbauten mit 70 klassen

8 wien, 17.8. (rk) im wiener stadtsenat hat am diensttag vize-buergermeister hans b o c k fuenf antraege eingebracht, die sich alle mit schulbauten beschaeftigen. stadtrat dr. maria s c h a u - m a y e r beantragte die dazugehoerigen baubewilligungen. es handelt sich um folgende projekte:

ein volksschulneubau der stadt wien mit acht klassen im 2. bezirk, vorgartenstrasse, suedoestlich der jubilaeumshalle. kosten: 20,3 millionen schilling.

eine erweiterung der volks- und hauptschule 8, pfeilgasse, um sechs klassen. kosten: 6 millionen schilling.

eine erweiterung der volks- und hauptschule 10, migerkastrasse, um acht klasse. kosten: 7,5 millionen schilling.

eine 24klassige volks- und hauptschule in wien 11, muehlsangergasse. kosten: 51 millionen schilling.

eine 24 klassigen haupt- und sonderschule in wien 23, canavese-gasse. kosten: 54,3 millionen schilling.

diese fuenf schulbauprojekte, mit denen sich der wiener gemeinderat in seiner naechsten geschaeftssitzung beschaeftigen wird, umfassen insgesamt 70 klassen und erfordern einen kostenaufwand von 139,1 millionen schilling.

1403

zwei brueckenwaagen fuer den grossgruenmarkt inzersdorf

9 wien, 17.8. (rk) auf dem grossgruenmarkt wien-inzersdorf werden nach fertigstellung der ersten ausbaustufe auf brueckenwaagen etwa 600 abwaagen im tagesdurchschnitt durchzufuehren sein. im falle eines weiteren ausbaues des grossmarktes wird die frequenz weiter steigen. es sollen daher zwei moderne, funktionstuechtige strassenbrueckenwaagen angeschafft werden. stadtrat otto p e l z e l m a y e r stellte am dienstag in der sitzung des wiener stadtsenats einen entsprechenden antrag. die kosten werden mit 900.000 schilling angenommen.

1407

stadtbahnwagen entgleist

2 wien, 17.8. (rk) aus bisher unbekannter ursache entgleiste heute, dienstag, um 7.31 uhr in der stadtbahnstation heiligenstadt ein wagen eines zuges der linie wd. dabei wurde eine elektrisch betriebene, ferngesteuerte weiche schwer beschaedigt. die verkehrsbetriebe hoffen, bis etwa 16 uhr den schaden beheben zu koennen. bis dahin koennen die zuege der linie wd nur bis friedensbruecke und die zuege der linie g nur bis alser strasse gefuehrt werden.

bei dem unfall erlitt frau margarete hoermann, 25 jahre, angestellte, wohnhaft 6, hirschengasse 6, prellungen und einen leichten schock. die rettung brachte sie ins arbeiterunfallkrankenhaus 20.

1043

preisguenstige gemuese- und obstsorten

4 wien, 17.8. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: feldgurken 2.50 bis 3 schilling je kilogramm, paprika 50 bis 70 groschen, grundsalat 2 bis 2.50 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 1) 8 bis 9 schilling, pfirsiche 8 bis 10 schilling, birnen (qualitaetsklasse 1) 8 bis 9 schilling je kilogramm.

1128

personalnachricht

10 wien, 17.8. (rk) der wienner stadtsenat hat heute den stadtbaurat dipl.-ing. otto s t o r m (verkehrsbetriebe) zum oberstadtbaurat befoendert.

1412

schweinehauptmarkt vom 17. august

11 wien, 17.8. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0, neuzuführen in-land: 2.326, hievon sechs durchläufer, gesamtauftrieb dasselbe, verkauft alles.

preise: extrem 17.50 bis 18 (18.20 bis 18.50/28 stueck), 1. qualitaet 16.80 bis 17.40, 2. qualitaet 16.20 bis 16.70, 3. qualitaet (15,-/53 stueck) 15.30 bis 16, zuchten extrem 13.50 bis 14, zuchten 12.50 bis 13.30, altschneider 11.60 bis 12.

der durchschnittspreis fuer inlaendische schweine erhoelte sich um fuef groschen und betraegt 16.85. aussermarktbezeuge in der zeit vom 13. bis 17. august (ohne direkteinbringungen) 0.

pferdehauptmarkt vom 17. august

12 wien, 17.8. (rk) auftrieb auf dem zentralviehmarkt: 23 stueck, hievon 2 fohlen, herkunft: oberoesterreich 6, nieder-oesterreich 5, burgenland 12. verkauft als schlachttiere 5, unverkauft 18.

preise: schlachttiere fohlen 18, pferde 1. qualitaet 11.40 bis 11.50, 2. qualitaet 10.80 bis 11.

der durchschnittspreis fuer inlaendische schlachtpferde ermaessigte sich um 32 groschen je kilogramm und blieb fuer inlaendische schlachtfohlen unveraendert, der durchschnittspreis fuer schlachtpferde betraegt 11.18, fuer schlachtfohlen 18, fuer pferde und fohlen 12.54.

1503

station heiligenstadt wieder frei

6 wien, 17.8. (rk) die reparaturarbeiten in der stadtbahnstation heiligenstadt (siehe unsere meldung "stadtbahnwagen entgleist") wurden schneller als erhofft beendet. seit 13 uhr laeuft der stadt-bahnverkehr wieder normal.

1339